



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Klemens M. Hofbauer

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.31.213

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-19707](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-19707)

Klemens M. Hofbauer

Ein Allösterreicher.
Der Dame Tischebe, die Müller
Dritsche. H. Nowak, Biederker
Wing in Traun. Der 7-jährige Krieg
mit Preussen bringt ad Bothen
Armut. Einsiedler in Tivoli bei
Rom. Er kehrt zurück nach
Österreich. Wohltät. etw. eig.
Lichen d. d. Gymnasium.

In Österr. hervort. Auf-
klärung, als kein ein in den Be-
trieb ad stant. Theologie.

Mit Josephinismus. Öst.
Rath-Kirche Österreichs war
eine Staatskirche. In manchen
gut, aber natürlich nicht ung.
Einmischung in Staats. Man
fordert die Sparsamkeit, aber
den Orden vertrieben nach Nor-
men und Novizen. Stifte und Klö-
ster werden aufgehoben, der Be-
sitz verschleudert. So Maria
Theresia, N. d. St. I. St. X. -
Katholik, und viele andere.

Der Herr wird durch
Predigtst. von röm. See-
sorgsorden. Er wohnt in War-
schau und Polen, von dort durch
Napoleon vertrieben.

Dr. Reinhold Stecher
6064 Rump Lärchenstraße 39b

Dann in Wien.
Eini Vads & als vor
formal. Von der Re-
gierung immer mit
transisch verfolgt, ab-
von Kon. beschränkt,
Cl. M. Hofbauer
in Segensreichen und
immer deutlicher
Er hat Eini Fl. in der
literarischen Kritik der
Romantik, ja sogar bis
hervor in der Götter Kämpen
1815, er vertritt die
deutsche Nationalkritik,
also fort. 9. Josephinismus.

Cl. M. Hofbauer
in ein Wohlbluts als vor
vertraut mit der Not der
Zeit, kommt aus der Armut,
hat von weils aus Jugend,
aber eines ungeborenen Hei-
ner und spätmöde lebendig.
Krit.